Quelle: Artur Brauner-Archiv im Deutschen Filminstitut - DIF e.V., Frankfurt (Main)
Source: Deutsches Filminstitut - DIF: Artur Brauner Archive

Dialogliste

"Mädchen hinter Gittern"

- - - - - - - - - - - - - - -

1.	Boss:	Wir bekommen noch einen Zugang heute - Ursula Schumann. Besonderer Fall. Etwas für Sie, Fräulein Heidenreich. Werden Sie ja in der Zeitung gelesen haben: Prozess Breuhaus, Raubüberfall! Mädel hat noch Glück gehabt. Ein Jahr älter und sie wäre ins Zuchthaus gekommen. Ich wundere mich nur, wo Fräulein Lutz bleibt mit ihr. Sie müsste längst da sein. So kommen sie gerade in die Besuchszeit.
2.	Spiess:	Dass mir die Sachen ja rechtzeitig in die Kleiderkammer kommen. Ich will Euretwegen nicht noch den Sonntag abend verlieren!
3.	Ein Mädchen:	So ein Miststück! Mir mein bestes Paar Strümpfe zu klauen.
4.	Wanda:	Wo hast Du sie denn her?
5.	Ein Mädchen:	Ich hab' sie mir ehrlich verdient.
6.	Wanda:	Ja, verdient im Nuttenkeller am Bahnhof.
7.	Mädchen:	Du hast es nötig! Was hast Du denn in der Flamingo-Diele gemacht?
8.	Mädchen:	Das ist vielleicht ein dufter Laden!
9.	Mädchen:	Ich bin mal da gewesen.
10.	Spiess:	Das Gelumpe in die Schränke und jetzt runter zur Besuchszeit!
11.	Mädchen:	Na, kommt keiner mit? Elfie?
12.	Elfie:	Ich will gar keinen Menschen hier sehen. Mich braucht niemand hier zu besuchen. - Ich will meine Ruhe haben.
13.	Lore:	Ich komme mit, Elfie.
14.	Boss:	Die Inge hat doch gesehen, wie Du ihre Strümpfe von der Leine genommen hast.
14a.	Würmchen:	Ich hab' sie über den Stuhl gehängt. Wirklich!
15.	Boss:	Soll ich Dir glauben? Würmchen, Würmchen - -
16.	Würmchen:	Wahrhaftig, Frau Vorsteherin, ich hab' sie nicht gestohlen.
17.	Boss:	Na schön, dann kannst Du gehen. Würmchen! Soll ich Dir mal einen guten Rat geben? Wenn Du mal wieder zwei Paar Strümpfe übereinanderziehst, achte darauf, dass sich die Nähte richtig decken. So, und jetzt gibst Du sofort der Inge die Strümpfe wieder. Dann meldest Du Dich zur Strafe zum Küchendienst.
18.	Würmchen:	Heute, am Sonntag?
19.	Boss:	Heute am Sonntag!
20.	Elfie:	Warum gehst Du denn nicht runter zur Besuchszeit?
21.	Lore:	Ich glaube nicht, dass meine Mutter kommt. Es ist schon der dritte Sonntag.
22.	Elfie:	Hast Du denn keinen Vater?
23.	Lore:	Ist tot. Ich hab' einen Vormund, mein Onkel Emil. Dass Mutter nicht kommt, daran ist er nur schuld.
24.	Elfie:	Da, nimm die halbe, es ist meine letzte.
25.	Lore:	Lass man, Elfie. Nachher kommt einer.
26.	Elfie:	Ach Quatsch, kommt kein Aas.

Quelle: Artur Brauner-Archiv im Deutschen Filminstitut - DIF e.V., Frankfurt (Main)
Source: Deutsches Filminstitut - DIF: Artur Brauner Archive

27. Elfie: Mensch, Würmchen, mir so einen Schreck einzujagen! So, kriegst 'ne Kippe.

28. Elfie: Würmchen guckt nach, ob Besuch für sie kommt.

29. Würmchen: Nee, zu mir kommt ja nie eener.

30. Harald: Entschuldigen Sie, eine Frage - - Sie wollen jemand hier in der Anstalt besuchen?

31. Schmidt: Ja - meine Tochter, det heesst, meene Stieftochter - Wanda. Die is hier in de Fürsorge - die will ick mal in't Jewissen reden - die Wanda.

32. Harald: Ach, nehmen Sie mich doch mit rein. Und wenn uns jemand fragt, sagen wir einfach, ich bin der Bruder von Wanda.

33. Hannchen: Warte hier, bis Du gerufen wirst.

34. Heidin: Auf wen warten Sie? Ach, Du bist die Neue.

35. Fr.Liebhold: Entschuldigen Sie - mein Name ist Liebhold -

36. Heidin: Frau Liebhold, die Mutter von der kleinen Lore? Die wird sich aber freuen! - Ihre Tochter wollen Sie sprechen?

37. Schmidt: Ja.

38. Heidin: Na, warten Sie mal, ich will mal sehen.

39. Harald: Nun setzen Sie sich mal. Und ich danke Ihnen auch schön. - Ich geh jetzt auf Spähtrupp.

40. Heidin: Lore - Besuch für Dich!

41. Lore: Meine Mutter? -

42. Heidin: Ja. - Sie wartet schon. An der Gartentür.

43. Harald: Pst! Du - Kleine. Willste haben? -

44. Würmchen: Mensch! -

45. Harald: Aber einen Gefallen musst Du mir tun.

46. Würmchen: Na?

47. Harald: Kennst Du Elfie Meyen?

48. Würmchen: Elfie? Klar - ist doch meine Freundin. Sind Sie Harald?

49. Harald: Hat sie von mir erzählt? Kannst Du sie mir nicht herschicken? Damit ich mal mit ihr sprechen kann. Weisst Du, ohne dass jemand dabei ist.

50. Würmchen: Jetzt, wo't janze Haus voll is? Warten Sie mal, jehen Sie hier in'n Kohlenkeller, riegeln Sie zu, dann habe ick eben abjeschlossen. Ick schick' die Elfie runter durch die Waschküche.

51. Fr.Liebhold: Keine Nacht kann ich schlafen, weil ich mir Vorwürfe mache.

52. Lore: Du machst Dir Vorwürfe?

53. Fr.Liebhold: Glaubst Du, ich weiss nicht, wie es gekommen ist, Lore? Dass Du mir helfen wolltest? Ich habe den Kopf in den Sand gesteckt und hab' getan, als wüsste ich nicht, woher das Mehl oder der Zucker kommt. Lieber Gott im Himmel, bei so einer grossen Kantine, was fällt da schon so ein bisschen ins Gewicht! - Aber Onkel Emil, Du weisst ja, wie er ist. Jeden Tag hält er mir vor, dass Du nur Schande über die Familie bringst. Er meint, wegen der Leute, wenn die erfahren, dass Du hier bist. - Nach allem anderen fragt er gar nicht.

54. Lore: Wenn Vater noch lebte, wäre alles ganz anders.

55. Boss: Es ist doch Dein Vater, Wanda!

Quelle: Artur Brauner-Archiv im Deutschen Filminstitut - DIF e.V., Frankfurt (Main)
Source: Deutsches Filminstitut - DIF: Artur Brauner Archive

56. Wanda: Schöner Vater! Wenn Sie wüssten, was das für ein Vater war. Hätte lieber dran denken sollen, dass ich seine Tochter bin. Ich konnte mich kaum retten vor ihm, die eigene Tochter! Gleich als Mutter tot war, musste ich mit ran - Geld verdienen. Dann hat er mich verkuppelt an die Kerls in seinem Bumslokal - gemeines Stück!

57. Heidin: Wanda -

58. Wanda: Lassen Sie mich in Ruh!

59. Spiess: Ihr sollte man lieber ein paar runterhauen!

60. Wanda: Versuchen Sie es doch!

61. Spiess: Leider verboten.

62. Wanda: Ich haue wieder.

63. Boss: Halte den Mund! Sonst fliegst Du in Arrest.

64. Wanda: Da bin ich wenigstens sicher vor Herrn Schmidt aus der Flamingo-Diele.

65. Heidin: Wanda -

66. Wanda: Geben Sie sich keine Mühe, bei mir verfangen Ihre Flötentöne nicht!

67. Harald: Elfie -

68. Elfie: Bist Du wahnsinnig geworden? Was willst Du hier? Wie bist Du überhaupt reingekommen?

69. Harald: Ich musste Dich sprechen. Ich muss wissen, wie es Dir geht.

70. Elfie: Danke.

71. Harald: Musst Du viel arbeiten?

72. Elfie: Es reicht.

73. Harald: Hast Du wenigstens genug zu essen? Ja, ja, ich weiss, ich hab' Dir ins Gesicht geschlagen - - und Du weisst ja auch warum.

74. Elfie: Ja - Du bist aus Gefangenschaft gekommen - Du hast mich gesucht, Deine Elfie von früher, aber die gab's nicht mehr.

75. Harald: Lass das doch -

76. Elfie: Nein - geh doch hin aufs Jugendamt, da steht's in den Akten, dass ich mich mit Männern herumgetrieben habe - und was sonst noch alles.

77. Harald: Wen geht das was an ausser mir? Du, ich arbeite jetzt wieder - Wollen wir nicht davon reden, es ist ja sinnlos. Ich hol' Dich hier raus.

78. Elfie: Mach' lieber, dass Du selber rauskommst, sonst erwischen sie Dich - und ich komme ins Arbeitshaus.

79. Harald: Elfie, ich werde verrückt bei dem Gedanken, dass Du hier drinsitzt.

80. Elfie: Man wird nicht so leicht verrückt - man hält mehr aus als man denkt. Lass mich nur ruhig hier in der Fürsorge. Vielleicht schaffen die es hier -

81. Harald: Was?

82. Elfie: 'n anständiges Mädel aus mir zu machen. Und jetzt geh!

83. Heidin: Sie - Herr Schmidt!

84. Schmidt: Ja? Da bist Du ja - -

Quelle: Artur Brauner-Archiv im Deutschen Filminstitut - DIF e.V., Frankfurt (Main)
Source: Deutsches Filminstitut - DIF: Artur Brauner Archive

85. Wanda: Was willst Du hier?
Scher' Dich raus
86. Schmidt: Aber Wanda -
87. Wanda: Scher' Dich raus - oder es gibt'n Unglück!
88. Schmidt: Aber Wanda, hör' doch mal zu -
89. Wanda: Ich will nichts hören! Du hast meine Mutter ins Grab gebracht und mich in die Fürsorge.
90. Schmidt: Det Du in die Fürsorge bist, det is doch nich meine Schuld - det is bloss das schlechte Blut Deiner Mutter!
91. Wanda: Lass meine Mutter in Ruh - die ist tot. Der hast Du genug angetan! Sie würde heute noch leben - - meine arme Mutter!
92. Spiess: Die Besuchszeit ist zu Ende!
Nun komm schon und mach' kein Theater.
93. Boss: Bin gespannt, was Sie dazu sagen, Fräulein Heidenreich!
94. Heidin: Kann ich die Akte mitnehmen?
95. Boss: Bitte.
Sie haben sie gesehen?
96. Heidin: Ja.
97. Boss: Was macht sie denn für einen Eindruck?
98. Heidin: Ach, 'n bisschen still, zurückhaltend - gut angezogen.
99. Boss: Ist ja auch kein Wunder. Sie hat mit ihren Sprachkenntnissen sicher gut verdient.
100. Hannchen: Ursula Schumann, - zur Vorsteherin!
101. Boss: Herein!
Nun - setze Dich.
Du bist Ursula Schumann?
102. Ursula: Ja.
103. Boss: Deine Mutter war Pianistin -
104. Ursula: Ja.
105. Boss: Du weisst doch, dass nur Deine Jugend Dich vorm Zuchthaus bewahrt hat?
Willst Du mir nicht antworten?
106. Ursula: Ich habe nichts zu sagen.
107. Wanda: Nun sag' doch mal, was wollte denn Dein Harald?
108. Elfie: Musst ihn selber fragen.
109. Würmchen: Sieht prima aus, der Harald, ist 'n feiner Junge. Merkt man gleich.
110. Elfie: War ja auch schön, sehr schön sogar, aber er versteht nicht, wenn ich ihm sage, dass es mit den anderen auch schön war.
111. Ein Mädchen: Mensch, die ist ja dufte!
112. Wanda: Du kannst doch nicht mitreden!
Der hat ja der Amtsarzt bestätigt, dass sie noch unschuldig ist.
113. Spiess: Du solltest Dich lieber schämen - auf den eigenen Vater loszugehen! Steh' auf, wenn ich mit Dir rede! Kannst Du Dich denn nicht anständig benehmen?
114. Wanda: Ich weiss es nicht, ich hab's noch nicht probiert.
115. Boss: Ich bring' Euch eine Neue - Ursula Schumann. Wo haben wir denn noch Platz im Schlafsaal?
116. Würmchen: Neben mir ist noch ein Bett frei.

Quelle: Artur Brauner-Archiv im Deutschen Filminstitut - DIF e.V., Frankfurt (Main)
Source: Deutsches Filminstitut, DIF: Artur Brauner Archive

117. Boss: Ist gut, Würmchen.
Du kannst sie ja gleich in den Schlafsaal mitnehmen, damit sie ihre Sachen einräumen kann.
Wanda verschwindet für 24 Stunden im Arrest. - Heute abend gibt es Kartoffelsalat.

118. Ein Mädchen: Mit Würstchen?

119. Boss: Wird nicht verraten.

120. Würmchen: Das ist unser Himmelszelt! - Schön, nicht? Jeder 'n eigenes Bett.
Liebeskummer. Ihr Freund war heute da, und nun hat sie keinen Appetit.
Elfie, was machst Du mit Deinen Marmeladenstullen?

121. Elfie: Kannst sie haben, Würmchen.

122. Würmchen: O danke.
Das ist die Neue - die Ursula.
Da ist Dein Bett. Und Dein Spind. Hier kannst Du Deinen Freund hinhängen.
Hast Du etwa keenen? Ick ooch nich. Schnarchst Du? Ick knirsche manchmal nachts mit de Zähne. Und Elfie, die redet im Schlaf. - Pack aus. - Schön. Das lass mal gleich draussen als Sonntagskleid. Det darfst Du nicht behalten - das kommt in die Kleiderkammer - da sind sie strenge! Och - schön! Fein! Der könnte mir beinahe passen!

123. Elfie: Würmchen, Du redest wie ein Kind!

124. Würmchen: Wat! - Kind? Diebstahl bin ick, Rückfalldiebstahl sogar, damit Ihr's wisst.
Wat hast Du denn auf dem Kerbholz?

125. Ursula: Raubmordversuch.

126. Würmchen: Na ja, Du bist ja auch ein paar Jahre älter!

127. Hannchen: Erst habe ich gedacht: was machst Du bloss, wenn sie auf dich losgeht? Aber sie hat nicht einmal piep gesagt, und mitgegangen ist sie wie an der Leine.

128. Spiess: Na, hoffentlich macht sie die anderen nicht rebellisch!
Mein Zucker ist auch schon wieder alle.
Heute nacht habe ich Dienst.
Heidin -

129. Heidin: Ja?

130. Spiess: Schenken Sie mir eine Zigarette?

131. Heidin: Bitte.

132. Spiess: Danke.
Die Streichhölzer sind auch schon wieder weg.

133. Bohnenstange: Ich glaube, Sie müssen sich oben mal wieder sehen lassen.

134. Würmchen: Der Spiess ist nicht da, nun stellen sie die ganze Bude uff'n Kopp.
Die Neue ist 'ne Raubmörderin.
Und wenn ich's Euch sage - sie ist 'ne richtige Raubmörderin. Hat sie mir doch selber erzählt.

135. Isa: Wir sind hier nicht im Zuchthaus. Mit Raubmörderinnen wollen wir nichts zu tun haben!